TONKÜNSTLER ORCHESTER
Niederösterreich

Saison 26–27

Inhalt Seite

Märchenhaft gut: Das Programmangebot der **Konzertsaison 26–27** 2

Programmhöhepunkte und Mitwirkende in den symphonischen Abonnementkonzerten
Konzertprogramme mit dem **Chefdirigenten** 4

Weltmusikreihe **Plugged-In** und **Tournee** mit dem Herbert Pixner Projekt 5
Moderiertes Konzertformat **Erklärt. Erlebt!** 6

Orchesterakademie 6
Musikvermittlung **Tonspiele** 7

Vier Residenzen in **Niederösterreich** 7

Weltneuheit: Tonkünstler-App **Euphonya**
Online-Magazin **OrchestERleben** und **Abonnementbroschüre** 8

Audioproduktionen im Tonkünstler-Label
Pluspunkt: Vorteilsprogramm des Tonkünstler-Orchesters 9

Biografien
Tickets und **Informationen** 10

Zahlen und Fakten 11

TONKÜNSTLER ORCHESTER
Niederösterreich

Märchenhaft gut: Das Programm der Konzertsaison 26–27

Von Beethoven bis ins 21. Jahrhundert: Die Handschrift von Chefdirigent Fabien Gabel verbindet große Repertoirevielfalt mit französischer Noblesse

Von **Ludwig van Beethoven** hinein in die Welt der Sagen, Märchen und Mythen, Fabeln und Dichtungen: Die inspirierende Wirkung der Fantasie steht im Mittelpunkt von **Fabien Gabels** zweiter Konzertsaison als **Chefdirigent** des **Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich**. Der Franzose hatte im Juni 2025 seinen Vorgänger **Yutaka Sado** abgelöst, der anschließend zum ersten Ehrendirigenten der Tonkünstler ernannt worden war. Auch in der **Saison 26–27** setzt **Fabien Gabel** neben dem **klassisch-romantischen Stammrepertoire** auf Musik, die an der Grenze zwischen **Spätromantik und Moderne** entstand, und baut **Brücken von Wien nach Paris** und in viele weitere Länder. Orchesterwerke von **Ludwig van Beethoven**, dessen **200. Todestag** am 26. März 2027 datiert, spielen im nächsten Saisonprogramm eine ebenso gewichtige Rolle wie die großen symphonischen Partituren des **Fin de Siècle** und Schlüsselwerke von Komponisten wie Franz Schreker und Erich Wolfgang Korngold – besonders jene, deren erzählerische Kraft in Märchen und Geschichten aller Art gründet wie **Alexander Zemlinskys** Orchesterfantasie «Die Seejungfrau». Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Werken **französischer Komponisten**. «Märchenhaft gut» verbindet das Programm der Saison 26–27 die Musiktraditionen hinsichtlich ihrer Stilistik, Entstehungszeit und Herkunft: **Gustav Mahlers** «Das klagende Lied» trifft auf **Claude Debussys** Konzertsuite «Pelléas et Mélisande», **Paul Dukas´** «Zauberlehrling» auf **Maurice Ravels** «Shéhérazade» für Sopran und Orchester, **Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Ballettmusik** «Schwanensee» auf die Filmmusik zu «The Sea Hawk» von **Erich Wolfgang Korngold** und **Bedřich Smetanas** «Šárka» aus «Mein Vaterland» auf die Rhapsodie «Taras Bulba» von **Leoš Janáček**.

Im zweiten Jahr seiner Zusammenarbeit mit dem Tonkünstler-Orchester leitet Chefdirigent Fabien Gabel nicht weniger als **31 Konzerte** in **Wien und Niederösterreich** und damit fast ein Viertel aller **133 Aufführungen** der Tonkünstler in der Saison 26–27. Das symphonische Abonnementangebot im **Musikverein Wien** umfasst wiederum zwölf **symphonische Abonnementprogramme** mit imposanten Orchesterwerken, drei grenzüberschreitende Konzertabende in der symphonischen Weltmusikreihe **Plugged-In**, drei Nachmittage mit dem moderierten Konzertformat **Erklärt. Erlebt!** und vier **Neujahrskonzerte**. Renommierte **Gastsolistinnen und -solisten** präsentieren Virtuosenkonzerte aus drei Jahrhunderten. Darunter finden sich – dem Andenken Beethovens verpflichtet – zwei seiner Klavierkonzerte und weitere Bestseller wie das Cellokonzert von **Robert Schumann** und das Violinkonzert e-Moll von **Felix Mendelssohn Bartholdy**, aber auch Raritäten wie **Béla Bartóks** posthum erschienenes erstes Violinkonzert und das Harfenkonzert von **Alexander Mossolow** sowie Zeitgenössisches, etwa das Doppelkonzert «Anka kuşu» von **Fazıl Say**.

Drei Solokonzerte gelangen mit dem Tonkünstler-Orchester zur österreichischen Erstaufführung: das Violakonzert von **Magnus Lindberg** und **Thomas Larchers** neues Cellokonzert «returning into darkness», das die Tonkünstler mitbeauftragt hatten, sowie das Saxofonquartett-Konzert von **Bernd Richard Deutsch**. Damit setzt das Orchester seine jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit beiden führenden österreichischen Komponisten fort.

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

Neben den symphonischen Programmen präsentieren die Tonkünstler in der Weltmusik-Reihe **Plugged-In** an drei Abenden wieder eine breite stilistische Palette. Mit dem **Herbert Pixner Projekt** geht das Orchester im Oktober 2026 erneut auf **Tournee** durch Österreich und Deutschland. Zusätzlich werden **Festtagskonzerte** zu Weihnachten, Silvester, Neujahr und am Ostersamstag angeboten, darunter allein **vier Neujahrskonzerte** im **Musikverein Wien** rund um den 4. Jänner 2027. Eine ambitionierte **Bühnenproduktion** im **Festspielhaus St. Pölten** steht ebenso auf dem Programm wie die Mitwirkung beim **Grafenegg Festival** im Sommer 2026 und das **Domplatz-Open-Air** in der niederösterreichischen Landeshauptstadt. Zahlreiche Konzerte geben die Tonkünstler auch in ihren niederösterreichischen Residenzen **Baden** und **Wiener Neustadt**.

Im Rahmen ihres **Musikvermittlungsprogramms Tonspiele** halten die Tonkünstler Angebote für Kinder, Jugendliche, Kindergärten, Schulen und Familien sowie für Menschen in Langzeitbetreuung bereit. Den Vermittlungsaspekt im Portfolio des Orchesters betont auch das dreiteilige Abonnement zum moderierten Konzertformat **Erklärt. Erlebt!** mit dem Ö1-Radiomacher **Albert Hosp**.

Im orchestereigenen **CD-Label** erschienen seit 2016 fast **30 CDs**. Kürzlich wurde der Tonträger-Zyklus mit den vollendeten **Symphonien Gustav Mahlers** unter der Leitung von **Yutaka Sado** um Mahlers achte Symphonie erweitert. Seit der Saison 25–26 werden ausgewählte Mitschnitte unter der Leitung von **Fabien Gabel** über die einschlägigen **Streaming-Portale** veröffentlicht, zuerst die Ballettsuite «Schlagobers» von **Richard Strauss** und **Erich Wolfgang Korngolds** «Geschichten von Strauss», demnächst folgt die «Symphonische Nachtmusik» von **Joseph Marx**.

Mit **Euphonya** veröffentlichte das Orchester im Herbst 2025 eine **weltweit einzigartige Neuentwicklung**: Die **mobile App** ermöglicht ein immersives Musikerlebnis, das seine Nutzerinnen und Nutzer ins Herz des Orchesters bringt. Euphonya ist kostenlos für Endgeräte mit iOS und Android, ermöglicht dreidimensionale Klangräume sowie die freie akustische Bewegung zwischen Instrumentengruppen und kommt auch in **Schulen** zum Einsatz: Im Workshop **Klang.Raum.Orchester** erhalten Jugendliche einen spielerischen virtuellen Zugang zur Musik und zu den Orchesterinstrumenten. Auch im Rahmen seines seit 2025 weiterentwickelten Online-Auftritts stärkt das Tonkünstler-Orchester seine **digitale Kompetenz**. Auf der Website und im Online-Magazin **OrchestERleben** präsentiert es Hintergrundinformationen und Wissenswertes über den Orchesteralltag, Details zu den Aufführungen, Konzertberichte und Künstlerporträts.

Das Tonkünstler-Orchester ist das einzige österreichische Symphonieorchester, das mit seinen Spielstätten im **Musikverein Wien** und in **Niederösterreich** über **fünf Residenzen** verfügt. Nach seiner Rückkehr in die **Stadttheater** von **Wiener Neustadt** und **Baden** konnte das Orchester in den vergangenen zwei Jahren seine Präsenz auch im südlichen Niederösterreich erfolgreich erweitern. Das Orchester besteht etwa zur **Hälfte aus Frauen**. Der **Altersdurchschnitt** liegt bei 43 Jahren.

Weitere Informationen und vollständiges Saisonprogramm: tonkuenstler.at
Pressefotos und **Logo** zum Download: tonkuenstler.at/de/pressefotos
Abonnementbroschüre 26–27 für den **Musikverein Wien**: issuu.com/tonkuenstler

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

TONKÜNSTLER ORCHESTER
Niederösterreich

Programmhöhepunkte und Mitwirkende in den symphonischen Abonnementkonzerten der Saison 26–27

Für die **Tonkünstler-Saison 26–27** im **Musikverein Wien** sind erneut ein Dutzend symphonische Programme geplant, die wiederum in Abonnements mit fünf, sieben oder zwölf Konzerten und jeweils für den **Sonntagnachmittag** oder den **Abend** buchbar sind. Die großen Traditionen der Orchestermusik finden sich beispielsweise in der ersten und der fünften Symphonie **Ludwig van Beethovens**, in Meisterwerken von **Franz Schubert**, **Johannes Brahms**, **Felix Mendelssohn Bartholdy**, **Pjotr Iljitsch Tschaikowski**, **Gustav Mahler**, **Richard Strauss und Dmitri Schostakowitsch**. Nachhaltigen Hörgenuss versprechen auch die Aufführungen von Beethovens drittem und fünftem Klavierkonzert, des Cellokonzerts von **Robert Schumann** und des Violinkonzerts e-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy, aber auch von Raritäten wie **Béla Bartóks** posthum erschienenem ersten Violinkonzert und dem Harfenkonzert von **Alexander Mossolow** sowie des Doppelkonzerts «Anka kuşu» von **Fazıl Say**. Hinzu kommen attraktive, aber eher selten gespielte Orchesterwerke wie **Alexander Zemlinskys** Orchesterfantasie «Die Seejungfrau».

Fabien Gabel, der im Juni 2025 **Yutaka Sado** nach dessen zehnjähriger Amtszeit als Chefdirigent der Tonkünstler nachfolgte, dirigiert in der kommenden Saison fünf der insgesamt zwölf symphonischen Konzertprogramme im Musikverein Wien. **Yutaka Sado** kehrt erneut als Gast zum Orchester zurück, diesmal mit Werken von Beethoven und der Österreichischen Erstaufführung des Violakonzerts von **Magnus Lindberg**. Mit **Tomáš Netopil**, **Christian Arming**, **Jun Märkl** und **Domingo Hindoyan** stehen renommierte Gastdirigenten zum wiederholten Male am Pult. **Nuno Coelho** und **Andreas Ottensamer** leiten erstmals symphonische Abonnementprogramme mit den Tonkünstlern.

Auch die Riege der Solistinnen und Solisten kann sich sehen lassen: Mit **Lucas und Arthur Jussen**, **Cédric Tiberghien** und **Javier Perianes** gastieren Pianisten der Sonderklasse bei den Tonkünstlern, dazu gesellen sich herausragende Solistinnen und Solisten wie der Tenor **Maximilian Schmitt**, **Simone Lamsma** und **James Ehnes** an der Violine, die Cellistin **Alisa Weilerstein**, der Bratschist **Lawrence Power** und Harfenist **Xavier de Maistre**.

Vier Aufführungen des **Neujahrskonzerts** der Tonkünstler, davon zwei zur Nachmittagszeit, sind wieder zusammen mit allen Abonnements im **Musikverein** Wien buchbar.

31 Konzerte mit dem Chefdirigenten in seiner zweiten Saison

Im zweiten Jahr seiner Zusammenarbeit mit dem Tonkünstler-Orchester leitet Chefdirigent **Fabien Gabel** nicht weniger als **31 Konzerte** in **Wien** und **Niederösterreich** und damit fast ein Viertel aller 133 Aufführungen der Tonkünstler in der Saison 26–27. In seiner künstlerischen Verantwortung als Dirigent liegen insgesamt **sechs symphonische Abonnementprogramme** und ein **Plugged-In-Abend**, zwei Konzertprogramme innerhalb der moderierten Reihe **Erklärt. Erlebt!**, die **musikalischen Programmpräsentationen** zur Saison 27–28, die **Sommernachtsgala Grafenegg** und zwei Aufführungen beim **Grafenegg Festival** 2026.

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

In den fünf großen symphonischen Abonnementreihen im **Musikverein Wien** mit dem Chefdirigenten am Pult ist seine Handschrift besonders ausgeprägt. So kombiniert er das selten gespielte «Klagende Lied» von **Gustav Mahler** mit **Maurice Ravels** Liederzyklus «Shéhérazade» und der Konzertsuite aus **Claude Debussys** Oper «Pelléas et Mélisande». Unter Gabels Leitung erklingen auch die Suite aus der Oper «Der Rosenkavalier» von **Richard Strauss** und **Alexander Zemlinskys** Orchesterfantasie «Die Seejungfrau». Dazu gruppiert der Chefdirigent Spannendes und Entdeckenswertes: Ravels zweite Suite zum Ballett «Daphnis et Chloé» und sein Orchesterpoem «La Valse», das «Vorspiel zu einem Drama» von **Franz Schreker**, die auch unter dem deutschen Filmtitel «Der Herr der sieben Meere» berühmt gewordene Suite zu «The Sea Hawk» von **Erich Wolfgang Korngold**, **Igor Strawinskis Fantasie** «Feuerwerk» und «Der Zauberlehrling» von **Paul Dukas**. Das traditionelle Repertoire ist in seinen Konzerten etwa mit Ouvertüren von **Johannes Brahms** und dem fünften Klavierkonzert von **Ludwig van Beethoven** mit dem Pianisten **Javier Perianes** vertreten. Zwei Auftritte prominenter Cellovirtuosen – **Anastasia Kobekina** spielt das Konzert von **Robert Schumann**, **Alisa Weilerstein** die europäische Erstaufführung von **Thomas Larchers** «returning into darkness» – werden durch das Gastspiel von **Xavier de Maistre** mit **Alexander Mossolows** Harfenkonzert ergänzt. Unter Gabels Leitung stehen weiters zwei der drei moderierten Konzerte unter dem Motto **Erklärt. Erlebt!** mit Musik von **Bernd Richard Deutsch** und **Henri Fredien Tomasi** sowie mit **Joseph Haydns** 99. Symphonie. In der Reihe **Plugged-In** präsentiert der Chefdirigent den britischen Soul- und Jazzsänger **Myles Sanko**.

Plugged-In-Reihe und zweite Tournee mit Herbert Pixner Projekt

In der symphonischen Weltmusik-Reihe **Plugged-In** mischen die Tonkünstler seit fast 20 Jahren das gängige Repertoire mit unkonventionellen Begegnungen: Hier finden Jazz und Folk, Klezmer und Swing, Rock und Pop, die jahrhundertealten Traditionen der Orchestermusik und zeitgenössische Kompositionen zueinander. Eine breite stilistische Palette hält auch die Saison 26–27 wieder bereit: In «Symphonic Alps Reloaded» ziehen das legendäre **Herbert Pixner Projekt** und das Tonkünstler-Orchester **in der ersten Oktoberhälfte** erneut alle Register ihrer Spielfreude und kombinieren die virtuose Improvisationskunst des Ensembles rund um den Südtiroler Multiinstrumentalisten mit dem Klanguniversum der Tonkünstler. Nach dem überwältigenden Erfolg der gemeinsamen Konzertserie im Frühjahr 2023 mit restlos ausverkauften Aufführungen gehen die Tonkünstler mit diesem Programm auch wieder auf **Tournee** durch **Österreich und Deutschland**: Insgesamt stehen mit den vier Plugged-In-Abenden in Wien und Niederösterreich nicht weniger als **14 gemeinsame Konzerte** mit dem Herbert Pixner Projekt unter der Leitung von **Lorenz C. Aichner** am Programm: in Salzburg, Innsbruck, Graz, Linz und Bregenz sowie in München, Passau und Nürnberg.

Im Februar 2027 zeigt das Programm «Myles Sanko | Symphonic Soul» mit dem britischen Soul- und Jazzsänger, wie gut Myles Sankos Musik auch im großen Orchesterformat funktioniert, zumal dann, wenn Chefdirigent **Fabien Gabel** am Pult steht. Fans der irischen Volksmusik dürfen sich auf den aus Dublin stammenden Sänger und Bouzouki-Virtuosen **Daoirí Farrell** freuen und natürlich auf **Mark Redmond**, den Meister der Uilleann Pipes. Die Leitung des Plugged-In-Abends mit dem Titel «Irish Folk Symphonic» hat **Gast Waltzing**.

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

Moderiertes Konzertformat «Erklärt. Erlebt!»

Mit seiner Reihe **Erklärt. Erlebt!** begeistert das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich ein wachsendes Publikum und stärkt seit fast zehn Jahren den Vermittlungsaspekt seiner Arbeit. Auch im **Abonnement** erfreut sich das Format reger Nachfrage. In der Saison 26–27 gelangen wieder drei moderierte Konzertprogramme zur Aufführung. Anhand live gespielter Werkauszüge durchleuchten die Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit dem Ö1-Radiomacher **Albert Hosp** ausgewählte Beispiele des Orchesterrepertoires: Bevor es schließlich in seiner Gesamtheit erklingt, werden einzelne Passagen eines Werkes erläutert und sein «Bauplan» untersucht. In zunehmendem Umfang werden diese Konzerte auch in den **niederösterreichischen Tonkünstler-Residenzen** aufgeführt, neben Baden und Wiener Neustadt im April 2027 erstmals auch im Festspielhaus St. Pölten.

In der Saison 26–27 dirigiert Chefdirigent **Fabien Gabel** zwei der drei moderierten Konzerte selbst – eines mit der 99. Symphonie von **Joseph Haydn** und ein weiteres mit Saxofonkonzerten von **Bernd Richard Deutsch** und **Henri Fredien Tomasi** in Zusammenarbeit mit der **Universität für Musik und darstellende Kunst Wien** und ihrem neuen **Saxofonfestival** mit dazugehörigem **Wettbewerb**. Damit widmet sich die Reihe **Erklärt. Erlebt!** erstmals einer zeitgenössischen Komposition und unterstützt zugleich den musikalischen Nachwuchs. Weiters nutzt Gabel die Gelegenheit, um mit der in Kolumbien geborenen Dirigentin Ana María Patiño-Osorio eine junge, aufstrebende Kollegin vorzustellen – sie beschäftigt sich mit Robert Schumanns «Rheinischer» Symphonie.

Schritte in die Zukunft: Die Orchesterakademie der Tonkünstler

In der **Orchesterakademie** des Tonkünstler-Orchesters werden seit 2020 junge Musikerinnen und Musiker auf die Herausforderungen des professionellen Musikerberufs vorbereitet und für den Orchesteralltag qualifiziert. Die Akademie bietet **bis zu 14 Nachwuchsmusikerinnen und -musikern** die Möglichkeit, die Komplexität des Orchestermusikerberufs im sicheren Rahmen einer ein- bis zweijährigen Ausbildung zu erlernen und zu erproben. Parallel können Akademiemitglieder im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der **Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien** ein Masterstudium absolvieren.

Zum Ausbildungsprogramm gehören die tägliche **Orchesterarbeit** bei Proben und Konzerten des Tonkünstler-Orchesters ebenso wie **Einzelunterricht** bei Dozentinnen und Dozenten aus dem Orchester, **Kammermusik** und die Vorbereitung auf die **Probespielsituation**. Ergänzend werden **Spezial-Coachings** zur ressourcenorientierten Persönlichkeitsentwicklung angeboten, unter anderem zur Verbesserung der Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie im Konfliktmanagement. Voraussetzungen für die Aufnahme in die Akademie sind – neben dem erfolgreichen **Probespiel** – ein **abgeschlossenes Hochschulstudium** und ein **Höchstalter von 27 Jahren**. Bis zum Saisonende 25–26 haben bereits **32 Absolventinnen und Absolventen** die Tonkünstler-Orchesterakademie erfolgreich abgeschlossen. Sie wechselten überwiegend in die führenden Symphonieorchester Österreichs oder qualifizierten sich für feste Orchesterstellen im Tonkünstler-Orchester. Im Frühjahr 2026 gehören der Akademie elf junge Musikerinnen und Musiker an.

Weitere **Informationen** zur Orchesterakademie hier auf der Website

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

Programm der Musikvermittlung Tonspiele

Als eines der größten österreichischen Musikvermittlungsprogramme schreiben die **Tonspiele** an ihrer über 20-jährigen Erfolgsgeschichte weiter. Auch das Tonspiele-Angebot der Saison 26–27 beinhaltet wieder unterschiedliche **Konzertformate**, die sowohl in Wien als auch in allen vier niederösterreichischen Orchesterresidenzen zur Aufführung gelangen. Mit dem **Neujahrskonzert «Alles Walzer»** für die ganze Familie, das erstmals auf Tournee durch Niederösterreich geht, und den szenischen Kammermusikproduktionen **«Hänsel und Gretel»** und **«Schnee»** für Kinder ab vier Jahren leisten die Tonspiele vielfältige Vermittlungsarbeit für Generationen. Erneut im Portfolio ist **«Space Mission»**, ein musikalisches Weltraumabenteuer mit Orchester, als klingende Wissenschaftsvermittlung. **Schulkonzerte** finden in Zusammenarbeit mit dem oberösterreichischen Komponisten **Helmut Schmidinger** Antworten auf die Frage «Was macht man mit einer Idee?»: Im Mai 2027 sind die Ergebnisse eines **Kompositionswettbewerbs**, musikalische Miniaturen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahren, nun auch in Wiener Neustadt und im Festspielhaus St. Pölten zu bewundern. Die **Orchesterkonzerte** «Frau Tropf taut auf» und «Frau Tropf im Fluss» beim **Familientag Grafenegg** im Juni 2026 beschäftigen sich mit der «Klangvollen Wasserwelt».

Mit zahlreichen **Workshops** in Kindergärten, Schulen und weiteren Einrichtungen sowie mit Angeboten wie **Einführungen** zu jedem symphonischen Konzertprogramm, **Probenbesuchen** und **moderierten Konzertformaten** gestaltet das Orchester weitere nachhaltige Beiträge zur Musikvermittlung.

Vier Residenzen und starke Präsenz im südlichen Niederösterreich

Seit seiner Rückkehr in die Stadttheater von **Wiener Neustadt** und **Baden** konnte das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich seine Präsenz im südlichen Niederösterreich deutlich verstärken. Mit einem nochmals erweiterten Angebot von inzwischen **sechs symphonischen Konzerten**, der dreiteiligen moderierten Reihe **Erklärt. Erlebt!** und mit einem **Plugged-In-Abend** sind die Tonkünstler als Residenzorchester in der Saison 26–27 in der ehemaligen Kaiserstadt Wiener Neustadt vertreten, hinzu kommen zwei Aufführungen des **Neujahrskonzerts**, das **Requiem** von **Wolfgang Amadeus Mozart** anlässlich dessen 235. Todestages am 5. Dezember 2026 sowie ausgewählte Musikvermittlungsprojekte. Im Stadttheater Baden, wo das Tonkünstler-Orchester in seiner ersten Abonnementsaison 25–26 für durchweg volle Säle gesorgt hatte und begeistert aufgenommen worden war, bringt das Orchester wieder vier symphonische Programme und ein moderiertes Konzert der Reihe «Erklärt. Erlebt! auf die Bühne. In beiden Residenzen wird zudem das vergnügliche **Neujahrskonzert «Alles Walzer» für Familien** angeboten.

Im **Festspielhaus St. Pölten** ist das Tonkünstler-Orchester in der Saison 26–27 mit **zwölf Konzerten** und drei Abenden der **Plugged-In-Reihe** sowie erneut mit vier Aufführungen der beliebten **Neujahrskonzerte** und dem **Neujahrskonzert für Familien** präsent. **Die Jubiläumssaison «30 Jahre Festspielhaus St. Pölten»** – das Haus wurde am 1. März 1997 von den Tonkünstlern feierlich eröffnet – wird Ende Februar 2027 mit einem **Festkonzert** gewürdigt, in dem das Publikum zu

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

Karaoke-üblichen Popsongs vom Tonkünstler-Orchester begleitet wird. Am 8. Mai wirkt das Orchester wiederum an einer hochkarätigen **Tanzproduktion** mit: In «Dimokratía» hinterfragen das **Ballet du Grand Théâtre de Genève** und sein künstlerischer Leiter **Sidi Larbi Cherkaoui** das Konzept der Demokratie und seine Widersprüche. Erstmals wird das umfangreiche Angebot der Tonkünstler als Residenzorchester im Festspielhaus der Landeshauptstadt durch ein moderiertes Konzert der Reihe «Erklärt. Erlebt!» ergänzt.

In **Grafenegg** bereichern die Tonkünstler das musikalische Angebot im Rahmen des Abonnements **Jahreszeitenklänge** unter anderem mit anlassgerechten Konzertprogrammen an Festtagen.

Die neue Tonkünstler-App «Euphonya»

Mit der Tonkünstler-App «Euphonya» veröffentlichte das Orchester anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauss im Herbst 2025 eine **weltweit einzigartige Neuentwicklung**: Die **mobile App** ermöglicht ein **immersives Musikerlebnis**, das seine Nutzerinnen und Nutzer ins Herz des Orchesters bringt. «Euphonya» ist kostenlos für Endgeräte mit iOS und Android und eröffnet dreidimensionale Klangräume, die eine freie Bewegung zwischen den Instrumentengruppen zulassen.

Kategorien wie «Orchestra Walk» und «Best Seat» sowie die geführte Klangspur, Themeninseln und ein Hörpfad mit leicht verständlichen Informationen unter dem Tonkünstler-Motto «Erklärt. Erlebt!» machen populäre Werke der Orchesterliteratur von Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Richard Wagner unmittelbar erlebbar. Eigens für die App hat das Tonkünstler-Orchester mit dem Dirigenten **Sascha Goetzel** knapp 20 **Originalaufnahmen** in beeindruckendem Raumklang realisiert, die nach und nach in die App integriert werden. Johann Strauss´ **Walzer «An der schönen blauen Donau»** und «Jupiter» aus der Suite «Die Planeten» von Gusta Holst sind bereits verfügbar. In ihrer zweiten, im Februar 2026 veröffentlichten Version ist «Euphonya» **zweisprachig** und dank des englischen Textteils auch für **internationales Publikum** zugänglich.

«Euphonya» kommt auch in **Schulen** zum Einsatz: Parallel zur frei verfügbaren App erhalten Jugendliche im Workshop **Klang.Raum.Orchester** einen spielerischen virtuellen Zugang zur Musik und zu den Orchesterinstrumenten. Weitere aktuelle **Informationen zur App** befinden sich im Pressebereich auf der Website.

Online-Magazin OrchestERleben und Abonnementbroschüre

Im Rahmen seines seit 2025 erheblich weiterentwickelten **Online-Auftritts** stellt das Tonkünstler-Orchester so viele Inhalte digital dar wie nie zuvor in der Orchestergeschichte. Auf der **Website** und im **Online-Magazin OrchestERleben** finden sich – zusätzlich zum kompletten Saisonprogramm 26–27 für alle Spielstätten in Wien und Niederösterreich sowie für alle weiteren Konzerte und Veranstaltungen – nicht nur jene Themen, die bisher in der Saisonbroschüre und weiteren Printprodukten etabliert wurden: Online präsentiert das Orchester in stetig wachsendem Ausmaß Hintergrundinformationen und Wissenswertes über den Orchesteralltag, Details zu den Aufführungen, Konzertberichte und Informationen über künstlerische Gäste. Das Online-Magazin **OrchestERleben**, das laufend aktualisiert wird, bildet das Konzertgeschehen in seiner Vielfalt ab –

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

vor, auf und hinter der Bühne. **Chefdirigent** Fabien Gabel, die **Orchestermusikerinnen** und **-musiker** und ihre **Gäste** auf dem Podium kommen ebenso zu Wort wie das **Publikum** in Wien und Niederösterreich. Artikel mit Porträts und Interviews, Videos, Fotogalerien und Audiobeiträge wecken die Vorfreude auf künftige Musikerlebnisse. Die Website bietet auch weiterhin Hörbeispiele, Fotos, Werkbeschreibungen, Biografien und Porträts sowie Texte zur Musik.

Die **Abonnementbroschüre 26–27** für den **Musikverein Wien** enthält neben dem vollständigen **Abonnementprogramm** thematische Bezüge zum **Online-Magazin** OrchestERleben sowie entsprechende Verlinkungen auf die Tonkünstler-Website.

Im eigenen Label: Audioaufnahmen mit den Tonkünstlern

Audioaufnahmen spiegeln seit jeher das vielseitige künstlerische Profil des Tonkünstler-Orchesters wider. Im 2016 gegründeten **Tonkünstler-Eigenlabel** erschienen unter der Leitung von Chefdirigent Yutaka Sado bis zu vier Tonträger pro Jahr als **Eigenproduktionen** und als **Live-Mitschnitte** aus dem **Musikverein Wien** sowie Einspielungen unter der Leitung von Gastdirigenten. Derzeit liegen fast 30 im **Tonkünstler-Label** eingespielte CDs vor, davon 22 unter **Yutaka Sados** Leitung. Im Februar 2026 wurde der Tonträger-Zyklus mit den vollendeten Symphonien **Gustav Mahlers** unter der Leitung von Yutaka Sado um Mahlers achte, seine «Symphonie der Tausend», erweitert. Die CD-Produktion der neunten Symphonie, die den Zyklus komplettieren wird, ist bereits für die Saison 27–28 eingeplant.

Den aktuellen Entwicklungen auf dem Tonträgermarkt folgend, werden seit der Saison 25–26 ausgewählte Mitschnitte aus dem Musikverein Wien weiterhin im Tonkünstler-Label produziert, deren Veröffentlichung erfolgt jedoch ausschließlich über die einschlägigen **Streaming-Portale**. Alle zur digitalen Nutzung veröffentlichten Titel wurden in den Konzerten mit **Chefdirigent Fabien Gabel** von **Radio Österreich 1** aufgezeichnet. So ist über die Streamingdienste bereits seit Dezember 2025 die **Suite aus dem Ballett «Schlagobers»** von Richard Strauss verfügbar, im März 2026 folgen **Erich Wolfgang Korngolds «Geschichten von Strauss»**. Weitere Werke wie die **«Symphonische Nachtmusik» von Joseph Marx** sind in Vorbereitung.

Pluspunkt: Das Vorteilsprogramm des Tonkünstler-Orchesters

Das dreistufige **Pluspunkt-Vorteilsprogramm** ist der Schlüssel zu zahlreichen Ermäßigungen und Sonderveranstaltungen. Es umfasst exklusive Einladungen zu Präsentationen und Führungen, Rabatte auf Konzertkarten, vergünstigte Tickets für alle Veranstaltungen mit Beteiligung der Tonkünstler im Festspielhaus St. Pölten, in Grafenegg und im Stadttheater Wiener Neustadt sowie weitere Vergünstigungen und Serviceleistungen. In der Kategorie Pluspunkt Bronze ist das Pluspunkt-Vorteilsprogramm um 40 Euro pro Saison **auch ohne Abonnement** erhältlich.

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

TONKÜNSTLER ORCHESTER Niederösterreich

Biografien

Fabien Gabel
Aktuelle Künstlerbiografie hier sowie zum Download im Pressebereich auf der Website

Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
Aktuelle Orchesterbiografie hier sowie zum Download im Pressebereich auf der Website

Tickets und Informationen

Abonnements für die Saison 26–27 in **Wien und Grafenegg** können im **Tonkünstler-Kartenbüro** in der Herrengasse 10 in Wien erworben werden.

Abonnements für die **Tonkünstler-Zyklen** der Saison 26–27 im **Festspielhaus St. Pölten**, im **Stadttheater Wiener Neustadt** und im **Stadttheater Baden** sind in den jeweilen **Kartenbüros** erhältlich.

Allgemeiner Verkaufsstart für Tickets zu Veranstaltungen in **Wien** und **Grafenegg** ist am 26. August 2026.

Karten sind auch in allen **NÖKU Tickets-Partnerbetrieben** erhältlich: noeku.at/tickets

Tonkünstler-Kartenbüro | NÖKU Tickets. Wien

Herrengasse 10
1010 Wien
T: +43 1 586 83 83
tickets@tonkuenstler.at | tonkuenstler.at

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

TONKÜNSTLER ORCHESTER
Niederösterreich

Zahlen und Fakten

Stichtag 16. Februar 2026

Konzerte Saison 26–27 (inkl. Gastspiele)	133
Vergleich Konzerte Saison 25–26 (inkl. Gastspiele)	121
Gesamtkartenverkauf nur für Wien Musikverein	
(Abonnements und Einzelkarten inkl. Großkunden) 25–26	49.836
Vergleich Gesamtkartenverkauf Wien Musikverein 24–25	54.177

Budget 2026 (in €)

Mittelverwendung Subvention Land NÖ inkl. Pensionen	16.230.000
Mittelverwendung Subvention Land NÖ	14.560.000
Subvention Bund	250.000
Kartenerlöse	1.750.000
Honorarerlöse	1.997.400
Sponsoring	53.500
Sonstige	25.000
Gesamtbudget	20.305.900
Vergleich Gesamtbudget 2025	19.864.100
Personalbudget (aktive Dienstnehmer)	13.673.200
Pensionsaufwand	1.670.000
Veranstaltungsbudget	3.436.500

Personal 2026

Anzahl Musikerinnen und Musiker inklusive Akademie	
(Vollzeitstellen)	101
Anzahl Musikerinnen und Musiker inklusive Akademie	
(Personen inkl. Karenzen)	117
davon Frauen	49[1]
davon Akademistinnen und Akademisten	11[1]
Durchschnittsalter (in Jahren)	42,8[1]
Anzahl Administration (Vollzeitstellen)	16,88
Vergleich Vorjahr	
Anzahl Musikerinnen und Musiker inklusive Akademie	101
Anzahl Administration	16,95

[1] Wert per 31.12.2025

Tonkünstler-Pressestelle
Ute van der Sanden
Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich
M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at